

KIRCHGEMEINDEN DES LÄNGENBERGS

RIGGISBERG
ZIMMERWALD

RÜEGGISBERG
OBERBALM

REGIONALREDAKTION
Susanne Hosang, 079 754 43 76, susanne.hosang@artyco.ch



«Unsere Sehnsüchte sind unsere Möglichkeiten»

ROBERT BROWNING

«Man las aus ihren Gesichtern Überraschung und freudige Bewunderung über das prächtige Geläute. Wie schön, wie rein sie feierlich erklingen! Unsagbar schön, ergreifend ist's, das neue Geläute! Hört den schönen starken Unterton der oberen Glocke und das melodische Nachklingen der mittleren und wie mächtig die Tonwellen der grossen Glocke einem entgegenklingen!»

ZITAT AUS DEM «SÄMANN»,
MÄRZ 1922

Das Zitat aus dem 'sämann' beschreibt den Moment als die drei neuen Glocken der Kirche Zimmerwald am Sonntag, den 26. Februar 1922, zum ersten Mal erklangen. Vor hundert Jahren 1922 bewiesen die Männer und Frauen unserer Gemeinde Mut. Sie beschliessen, drei neue Glocken zu kaufen, und zur selben Zeit begannen sie mit dem Bau des Kirchgemeindehauses. Das ist Mut.

Der Erste Weltkrieg war mit vielen Entbehrungen zu Ende gegangen und die Menschen hatten erlebt, was es bedeutet, in überaus unsicheren Zeiten zu leben. Während des Krieges konnte niemand vorhersehen, wie das nächste

Jahr werden würde, was in unserem Land, was auf dem europäischen Kontinent passieren wird. Welche Erleichterung, als Frieden geschlossen wurde, und welche tiefe Dankbarkeit, die zu den mutigen Entscheidungen führte, Geld zu sammeln für neue Glocken und ein grosszügiges und schönes Kirchgemeindehaus.

Gerne würde ich mit den Menschen, die damals dazu beigetragen haben, dass diese Projekte realisiert worden sind, über diese Zeit sprechen. Was hat sie bewegt, welche Zuversicht sie getragen, welche Sorgen haben sie sich gemacht? Ihr Vorhaben gelang, ihr Mut wurde belohnt, die Glocken tönen bis heute mit ihrem vollen und schönen Klang weit übers Land, und das Kirchgemeindehaus ist ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen und Gemeinschaft erleben bis heute!

Am Berner Münster, dessen Bau über hundert Jahre gedauert hat, steht der bekannte Satz «MACH'S NA». Wir wissen, dass wir heute solche Bauwerke, deren Vollendung wir zu unseren Lebzeiten nicht mehr erleben würden, kaum mehr anzugehen wagen. Wir leben in anderen Zeiten mit anderen Herausforderungen. Die vergangenen Zeiten sind vorbei, und doch braucht es auch heute immer wieder mutige Menschen, die etwas wagen, die ein Vorhaben in Angriff nehmen und viele Menschen gewinnen können mitzumachen, etwas Grosses zu realisieren,

von dem niemand mit Sicherheit sagen kann, ob es auch wirklich gelingen wird.

Diesen Mut bewundere ich, und ich möchte mich davon anstecken lassen, auch heute etwas zu wagen, gemeinsam zu wagen.

Diesen Mut bewundere ich und bin tief dankbar dafür, dass die frühere Generation ihn aufgebracht hat – denn ohne diesen Mut wäre weder ein neuer Bau noch neue Glocken realisiert worden.

Mut braucht es auch heute, Verantwortung zu übernehmen und Entscheide zu fällen.

Mut braucht es auch heute, zu glauben, dass vieles möglich ist. Mut braucht es auch heute, miteinander ein Projekt zu verfolgen und zu realisieren.

Mut braucht es auch heute, zu hoffen, dass wir es schaffen, die Welt zu bewahren auch für die zukünftigen Generationen.

Mut braucht es, eine Kirche zu sein und zu werden, die in unserer Zeit für Menschen da sein kann – dankbar, glaubwürdig und gemeinsam mit allen, die an eine gute, menschenfreundliche Zukunft unserer Erde glauben und sich dafür einsetzen.

Nachfolge

Wir brauchen welche die ihre Ängste lassen die ihre Tische teilen die ihre Ohren leihen und sich in den Schlaf beten.

Wir brauchen welche die alte Haut streicheln die junges Grün säen die andere Wege gehen und mit Engelsflügeln schlagen.

Wir brauchen welche die Mass halten die Trauer tragen die Widerstand wagen und den Himmel auf die Erde ziehn.

JACQUELINE KEUNE

Herzlichst
SUSANN MÜLLER, PFRN. ZIMMERWALD

Gottesdienst und Bilderausstellung zum Glockenjubiläum Zimmerwald

Im Gottesdienst vom 27. Februar feiern wir das hundertjährige Jubiläum unserer Glocken und wird die Bilderausstellung dazu im Kirchgemeindehaus eröffnet. Die Ausstellung ist im März jeweils Sa und So 14-17 Uhr offen.

REGIONALE GOTTESDIENSTE

Regionaler Gottesdienst

Sonntag, 20. Februar, 10.00 Uhr,
Kirche Zimmerwald

„Zuhören“ (HEBR. 4,12-13)

mit Pfrn. Andrea Figge.
Musik: Esther Stöckli, Orgel und Silvia Agrebi, Oboe.



Regionales Taizé-Gebet

Samstag, 26. Februar, 17.00 Uhr,
Kirche Riggisberg

Es wird eine Kinderhüte angeboten.

In der Stille
spricht die Seele am lautesten.
HELGA SCHÄFERLING

VORSCHAU

Jugendgottesdienst
Längenberg

Sonntag, 6. März, 19.00 Uhr,
Kirche Rüeggisberg

Treffpunkt 8. Klasse: 18.00 Uhr in der Kirche Rüeggisberg



Wort zum Tag

Beginnen Sie jeden Tag mit einem neuen «Wort zum Tag».

Gedanken zur Inspiration, zum Glauben und Kontemplation

Täglich können Sie auf der Homepage der Kirchgemeinde Zimmerwald www.kirchezimmerwald.ch oder über die Telefonnummer 0844 444 111 einen neuen Audiobeitrag hören. Die Beiträge sind zwischen 3 und 5 Minuten lang. Autorinnen und Autoren sind Pfarrern und Pfarrer, Katechetinnen und Katecheten, Diakone und Diakoninnen der christlichen Religionsgemeinschaften der Schweiz u.a. Andrea Figge, Pfrn. in Zimmerwald und im APH Kühlewil. Das Wort zum Tag lädt ein zu einer kleinen Gedankenreise ganz im Sinne des schönen Psalmwortes 119, 105: Dein Wort ist meines Fusse Leuchte und ein Licht auf meinem Wege! Besuchen Sie unsere Homepage oder rufen Sie an und lassen Sie sich überraschen!

PFARRERINNEN SUSANN MÜLLER UND ANDREA FIGGE UND DER KIRCHGEMEINDERAT ZIMMERWALD





Pfarramt Daniel Winkler, 031 802 04 49, dawi@bluewin.ch

Pfarramt Schlossgarten Magdalena Stöckli, 031 802 09 82, magdalena.stoekli@gmx.ch

Heimpfarramt Schlossgarten Brigitte Amstutz, 031 808 81 92, brigitte.amstutz@schlogari.ch

Sigristinnen Monika Iseli & Annerös Heger, 079 464 31 32, Sigristenam@kirche-riggisberg.ch

Kirchgemeinderat (Co-Präsidium) Monika Schweizer, 031 809 20 47, monika.schweizer@gmx.ch
Christian Böhlen, 079 544 37 35, a_ch.boehlen-gutknecht@gmx.ch

Besuchen Sie uns auf der Homepage der Kirchgemeinde Riggisberg: www.kirche-riggisberg.ch

Pandemie-Situation: Bitte beachten Sie den Anzeiger, falls neue Massnahmen von Seiten des BAG verordnet werden.

GOTTESDIENSTE IN DER KIRCHE

- Sonntag, 6. Februar, 10.00 Uhr, Kirche Riggisberg**
Gottesdienst zum Kirchensonntag. Ein Team des Kirchgemeinderates gestaltet den Gottesdienst zum Thema: «Ich-du-wir-ihr: Sich in die Gemeinschaft einbringen».
- Sonntag, 13. Februar, 10.00 Uhr, Kirche Riggisberg**
Gottesdienst mit Pfr. Daniel Winkler.
- Samstag, 19. Februar, 17.00 Uhr, Kirche Riggisberg**
LOGO Lobgottesdienst. Zusammen alte und neue Lieder singen. Über eine biblische Geschichte austauschen. Kinder sind willkommen! Auskunft erteilen: Miguel & Daniela Terrazos, 076 611 36 02.
- Sonntag, 20. Februar, 10.00 Uhr in der Kirche Zimmerwald**
,Zuhören' (Hebr. 4,12-13) mit Pfrn. Andrea Figge.
Musik: Esther Stöckli, Orgel und Silvia Agrebi, Oboe
- Samstag, 26. Februar, 17.00 Uhr, Kirche Riggisberg**
Regionales Taizé-Gebet.
Es wird eine Kinderhüte angeboten.
- Sonntag, 27. Februar: Kein Gottesdienst in der Kirche.**
Besuchen Sie einen Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden.

GOTTESDIENSTE IN HEIMEN

- Freitag, 4. Februar, 10.15 Uhr, Schlossgarten**
Gottesdienst (Saal) mit Pfr. Daniel Winkler.
- Freitag, 4. Februar, 14.30 Uhr, Altersheim Riggishof**
Gottesdienst (intern) mit Pfr. Daniel Winkler.
- Freitag, 18. Februar, 14.30 Uhr, Altersheim Riggishof**
Gottesdienst (intern) mit Pfr. Werner Eschler.

KINDER UND JUGEND – KIRCHLICHE UNTERWEISUNG KUW

- 2. Klasse Taufe**
Die beanspruchte Zeit wird von der Schule frei gegeben.
Mittwoch, 16. Februar, 8.30-12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.
Mittwoch, 23. Februar, 8.30-12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

VERANSTALTUNGEN

Gemütlicher Spaziergang für Witwen und alleinstehende Frauen
Donnerstag, 3. Februar, 13.30 Uhr, Besammlung auf dem Postplatz Riggisberg
Bei Fragen wenden Sie sich an Therese Schmalz, 031 802 03 75.



Mittagstisch
Donnerstag, 10. Februar, 12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Riggisberg
Anmeldung bei Elisabeth Rüeegsegger, 031 809 38 12 (für alle, die nicht schon für das ganze Jahr angemeldet sind).
Kosten: CHF 12.-.
Wer mit dem Auto abgeholt werden möchte, melde sich auch dort an.



Offener Spielnachmittag
Donnerstag, 17. Februar, 14.00-17.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Riggisberg
Alle Interessierten sind herzlich zu diesem Spielnachmittag eingeladen. Besondere Spiele, die über das Jassen hinausgehen, organisieren Sie bitte selber. Bei Fragen wenden Sie sich an Marlis Steffen, 031 809 13 64.



ANLASS FÜR DIE ÄLTERE GENERATION



Theaternachmittag mit der Seniorenbühne Belp, Kirchgemeindehaus Thurnen

Achtung Hochstapler

Dienstag, 15. Februar, 13.00, Abfahrt Postplatz Riggisberg (Privatwagen/Postauto) / Vorhang auf: 14.00

Wir laden Sie ganz herzlich zum Theaternachmittag mit der Seniorenbühne Belp ein. Sie ist auf Tournée mit dem Stück 'Achtung Hochstapler' eine Komödie mit Urs Hirschi.

Hugo Hürzeler hat viele Namen und noch mehr Probleme. Kürzlich wurde ihm der Fahrausweis wegen Trunkenheit am Steuer entzogen. Nun muss er auf den Öffentlichen Verkehr umsteigen. Aber wie löst man ein Billet, wenn der Schalter geschlossen ist? Je mehr sich Hürzeler in der Öffentlichkeit zeigt, desto grösser ist die Gefahr, dass ihn jemand erkennt, denn er hat schon viele übers Ohr gehauen. Sein Lebensstil ist aufwändig und der Schuldenberg wird von Monat zu Monat grösser. Statt das Problem an der Wurzel zu packen, ergaunert sich Hugo mit immer dreisteren Tricks neues Kapital, das jedoch wegschmilzt wie Schnee an der Sonne. Bis er eines Tages den Bogen überspannt und schliesslich vor dem Richter Rechenschaft ablegen muss. Im Gefängnis hat er Zeit und Musse, über seine Zukunft nachzudenken. Alte Ganoven ändern sich auch hinter Gittern nicht.

Die Seniorenbühne Belp erhebt eine Kollekte. Anmeldung bei Therese Schmalz, 031 802 03 75, oder mit dem Talon unten!

Pandemie-Situation: Bitte beachten Sie den Anzeiger, falls neue Massnahmen von Seiten des BAG verordnet werden.

GRATULATIONEN

Du wirst sehen, dass ich Gott bin und dass keiner enttäuscht wird, der mir vertraut. **JESAJA 49,23**

Mit diesem Bibelwort wünschen wir den über 75-jährigen Jubilarinnen und Jubilaren unserer Kirchgemeinde alles Gute und Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

- Helene Kohler-Trachsel,** Abeggstr. 23, 4. Februar 1922
- Christian Aeschbacher,** Längenbergstrasse 32, 5. Februar 1930
- Leni Portner-Bühlmann,** Mühleweg 2, 7. Februar 1935
- Elisabeth Aeschlimann-Fankhauser,** Gantrischweg 23, 14. Februar 1935
- Hanna Pulfer-Zbinden,** Muristrasse 16, 20. Februar 1935
- Hans Rudolf Bhend,** Obere Bühlen 6, 1. Februar 1938
- Elisabeth Stöckli-Lüthi,** Gsteigstrasse 21, 10. Februar 1939
- Werner Stettler,** Vordere Gasse 13, 22. Februar 1939
- Margaretha Dähler-Studer,** Jägerweg 5, 6. Februar 1940
- Anna Krebs-Däppen,** Würzen 14, Rüti, 17. Februar 1940
- Hedwig Mühlemann-Bähler,** Hausmattern 1, Rüti, 19. Februar 1940
- Margrit Däppen-Witschi,** Gsteigstrasse 23, 4. Februar 1942
- Rosa Böhlen-Aeschbacher,** Moosmattweg 5, 8. Februar 1942
- Hans Walther,** Hohlenweg 2, 9. Februar 1942
- Hans Rudolf Guggisberg,** Schwarzenburgstr. 22, 1. Februar 1943
- Verena Fuchs,** Kirchenrainweg 3, 25. Februar 1943
- Therese Liechti-Barben,** Lindengässli 9, 1. Februar 1944
- Rosmarie Zbinden-Guggisberg,** Gurnigelstrasse 8, 1. Februar 1944
- Trudi Schwander-Pfäffli,** Kirchenrainweg 4, 16. Februar 1945
- Ruth Stoller,** Abeggstrasse 29, 18. Februar 1945
- Fritz Stettler,** Grabenstrasse 51, 8. Februar 1946
- Heidi Berger,** Schlossweg 5, 16. Februar 1946
- Elisabeth Streit-Vögtlin,** Gsteigstrasse 1, 19. Februar 1946

Sollte jemand bei diesen Gratulationen vergessen worden sein, dann teilen Sie es doch bitte Pfr. Daniel Winkler mit 031 802 04 49.

KIRCHLICHE CHRONIK

Abschiede

20. Dezember: Elisabeth Ammann-Burri, geb. am 18.10.1931, wohnhaft gewesen: Pfadern, 3154 Rüscheegg-Heubach.

Der Eine kommt, der Andre geht. Und keiner das Warum versteht, und keiner das Woher, Wohin, und keiner weiss den letzten Sinn.

Doch jeder Augenblick der Zeit liegt mitten in der Ewigkeit. Und immer sind wir gottgefragt, wie wir den nächsten Schritt gewagt. **ARNO POETZSCH**



MITTEILUNGEN AUS DEM LEBEN DER KIRCHGEMEINDE

VORANZEIGE

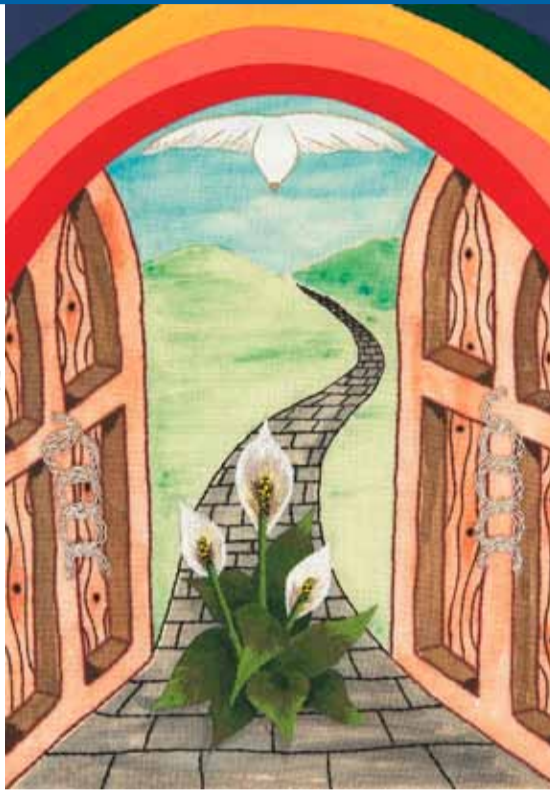
Weltgebetstag 2022

Freitag, 4. März, 19.30 Uhr, Kirche Kirchenthurnen

mit dem Weltgebetstagsteam und einer Liturgie aus England, Wales und Nordirland: «Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben».

Der Weltgebetstag ist eine Feier, die uns die Tür zu Menschen in der ganzen Welt öffnet. Rund um den Erdball feiern Menschen diesen Tag – verbunden im Gebet, über alle Grenzen hinweg.

Eine Vorbereitungsgruppe aus Thurnen und Riggisberg hat sich mit der Liturgie befasst und lädt Sie ein, mit ihnen diesen Gottesdienst zu feiern!



Gipfelitreff im Kirchgemeindehaus Riggisberg

Der Gipfelitreff findet jeden Mittwochmorgen von 8.45 – 10.45 Uhr statt. Ziel dieses Anlasses ist ein gemütliches Zusammensein von Eltern mit Kindern von 0-8 Jahren. Der Gipfelitreff wird rege benutzt und ist eine tolle Möglichkeit, dass sich Mütter und Väter zu ähnlichen Themen und Herausforderungen austauschen können.

Der Gipfelitreff ist als private Initiative entstanden, wird aber von der Kirchgemeinde begrüsst und unterstützt. Er bleibt aber unabhängig und konfessionsübergreifend.

Kontakt: Nadine Maag, ns.maag@bluewin.ch / 079 393 40 62



SCHATZTRUHE

Bedenkt...

HANNS DIETER HÜSCH



«Bedenkt, dass jetzt um diese Zeit, der Mond die Stadt erreicht.
Für eine kleine Ewigkeit sein Milchgesicht uns zeigt.
Bedenkt, dass hinter ihm ein Himmel ist, den man nicht definieren kann.
Vielleicht kommt jetzt um diese Zeit ein Mensch dort oben an.
Und umgekehrt wird jetzt vielleicht ein Träumer in die Welt gesetzt.
Und manche Mutter hat erfahren, dass ihre Kinder nicht die besten waren.
Bedenkt auch, dass ihr Wasser habt und Brot, dass Unglück auf der Strasse droht, für die, die weder Tisch noch Stühle haben und mit der Not die Tugend auch begraben.
Bedenkt, dass mancher sich betrinkt, weil ihm das Leben nicht gelingt, dass mancher lacht, weil er nicht weinen kann.
Dem einen sieht man's an, dem andern nicht.
Bedenkt, wie schnell man oft ein Urteil spricht.
Und dass gefoltert wird, das sollt ihr auch bedenken.
Gewiss, ein heisses Eisen, ich wollte niemand kränken, doch werden Bajonette jetzt gezählt und wenn eins fehlt, es könnte einen Menschen retten, der jetzt um diese Zeit in eurer Mitte sitzt, von Gleichgesinnten noch geschützt.
Wenn ihr dies alles wollt bedenken, dann will ich gern den Hut, den ich nicht habe, schwenken.
Die Frage ist, die Frage ist, sollen wir sie lieben, diese Welt?
Sollen wir sie lieben?
Ich möchte sagen, wir wollen es üben.»

aus: Hanns Dieter Hüsch, Ich möcht ein Clown sein, Seite 97f; © tvd-Verlag Düsseldorf, 2002 - www.tvd-verlag.de

DIENSTE

BESUCHSDIENST des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK Bern Mittelland) für Riggisberg

Der SRK-Besuchsdienst vermittelt betagten, kranken und einsamen Menschen Besuche. Die regelmässigen Kontakte (im Wochen-, Zwei-Wochen- oder Monatsrhythmus) hellen den Alltag auf und schaffen Raum für Gespräche, für Vorlesen (bei Sehbehinderten), Spaziergänge usw.

Möchten Sie als freiwillige Mitarbeiterin oder freiwilliger Mitarbeiter beim SRK-Besuchsdienst mithelfen? Kennen Sie Menschen, die einen Besuchsdienst wünschen? In beiden Fällen wenden Sie sich an Dora Hirsig, 031 809 04 82 oder Mail dora.hirsig@bluewin.ch.



Beratungsstelle
Ehe – Partnerschaft – Familie

Die Beratungsstelle gehört zum Angebot unserer Kirchgemeinde. Nutzen Sie diese Unterstützung und Begleitung in schwierigen Situationen!

Adresse Beratungsstelle in der Region Bern:
Marktgasse 31, 3011 Bern

031 311 19 72

E-Mail: paarberatung@bluewin.ch
Homepage: www.berner-eheberatung.ch

Kollekten, Sammlungen und Aktionen im Jahre 2021

Kollekten	
Gottesdienste, Gemeindeanlässe	5'387.70
Beerdigungen	6'588.10
Trauungen	322.30
Sammlungen und Aktionen	
Basar	4'742.85
Aktion «Brot für alle»	1'185.00
Rosenaktion	575.00
TOTAL	18'800.95

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für ihre Solidarität mit bedürftigen Menschen im In- und Ausland und für ihr grosszügiges Mittragen.

Kirchliche Handlungen	2021	2020
Taufen (7 Mädchen / 7 Knaben)	14	8
Konfirmationen (11 Mädchen / 10 Knaben)	21	21
Trauungen	3	4
Abschiedsgottesdienste in der Kirche und im Schlossgarten	45	39

KIRCHGEMEINDE RÜEGGISBERG

Pfarramt: Pfr. Rolf Nünlist, 031 809 03 22, pfarrer-nuenlist@kirche-rueggisberg.ch
Präsident Kirchgemeinderat: Ueli Rüeegsegger, 079 412 49 78, praesidium@kirche-rueggisberg.ch
Katechetin: Corinne Bittel, 078 840 61 76
KUW-Mitarbeiterin: Yvonne Zbinden, 079 571 37 77
Sekretärin und KUW-Koordinatorin: Ruth Rohrbach, 031 738 85 78, sekretariat@kirche-rueggisberg.ch
Finanzamt: Andrea Hämmerli, 031 819 50 82, finanzen@kirche-rueggisberg.ch
Sigristenam: Petra Zwahlen, 031 809 11 24



www.kirche-rueggisberg.ch

Bitte beachten Sie wegen den aktuellen Massnahmen des Bundesrates die Informationen im Anzeiger Gürbetal-Längenberg-Schwarzenburg oder auf unserer Webseite: www.kirche-rueggisberg.ch. Herzlichen Dank!

GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR

- So 06. 10.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Rüeggisberg** mit Pfr. Rolf Nünlist und Organistin Evelyne Handschin
- So 13. 10.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Rüeggisberg** mit Pfr. Rolf Nünlist und Organistin Yvette Lagger
- So 20. 10.00 Uhr Regionaler Gottesdienst, Kirche Zimmerwald** ‚Zuhören‘ (Hebr. 4,12-13) mit Pfrn. Andrea Figge. Musik: Esther Stöckli, Orgel und Silvia Agrebi, Oboe
- Sa 26. 17.00 Uhr Regionales Taizé-Gebet, Kirche Riggisberg.** Mit Kinderhütendienst.
- So 27. 10.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Rüeggisberg** mit Pfr. Rolf Nünlist und Organist Dominik Röglin

UNSERE JUGEND

Fiire mit de Chliine

Samstag, 19. Februar, 09.30 Uhr, Kirche Rüeggisberg mit Nicole Kobel. Herzliche Einladung!

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG – KUW

- 8. Klasse Vorbereitung Jugendgottesdienst in Rüeggisberg**
Samstag, 19. Februar, 9.00-12.00 Uhr, im Schulhaus Ziegelacker
- Jugendgottesdienst Längenberg**
Sonntag, 6. März, 19.00 Uhr, Kirche Rüeggisberg
Treffpunkt 8. Klasse: 18.00 Uhr in der Kirche Rüeggisberg

UNSERE GEMEINDE

Offener Spielnachmittag für Seniorinnen und Senioren
Montag, 7. Februar, 13.30 Uhr, Gemeindsaal Rüeggisberg
Zertifikatspflicht
Sie können eigene Spiele mitbringen.
Anmeldung: R. Trachsel, 031 809 08 20.



1-mal im Monat zusammen wandern!
Dienstag, 8. Februar, 14.00 Uhr, Treffpunkt auf dem Viehschauplatz
Es sind alle, die Zeit und Lust haben, herzlich dazu eingeladen.



Bei schlechter Witterung wird die Wanderung um eine Woche verschoben. Anmelden können Sie sich bei: Karl Tschirren, 079 737 62 14.

Bibeltreff im Pfarrhaus
Die nächsten Bibelabende finden statt am:
Donnerstag, 17. Februar, Donnerstag, 17. März, Dienstag, 12. April, Mittwoch, 4. Mai, Mittwoch, 15. Juni, ab 20.00 Uhr, im Sitzungszimmer des Pfarrhauses.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Pfr. Rolf Nünlist, Rüeggisberg



Öffentliches Gespräch mit dem Kirchgemeindepräsidenten Ueli Rüeegsegger
Freitag, 25. Februar 2022, ab 18.30 bis ca. 20.00 Uhr, im Chor der Martinskirche Rüeggisberg
Teilen Sie Ihre Sorgen, Anregungen, Wünsche mit oder trinken Sie einfach mit mir einen Kaffee oder Tee.

UNSERE GEMEINDE

Liebe Gemeinde

Vor zwei Jahren durfte ich das Präsidium der Kirchgemeinde übernehmen. Mit einigen Ideen schaute ich positiv auf die neue Aufgabe. In vollem Elan bremste uns aber eine neue unbekannte Lage eines Virus aus. Ab Frühling 2020 bestand unsere Aufgabe, jeden Tag neu zu analysieren, Fragen zu stellen, was dürfen wir, was nicht. Können wir Gottesdienste gemeinsam feiern, Abdankungen durchführen und wie viele Personen sind an den kirchlichen Anlässen zugelassen? Somit bestand unsere Arbeit aus organisieren, absagen, neue Veranstaltungen festlegen und alles wieder auf den Kopf stellen. Erschwerend war auch, dass der Redaktionsschluss der Gemeindegasse stets einen Monat im Voraus ist.



Somit habe ich mich als Präsidenten eher als Verwalter gefühlt. Ich fand keine Zeit den Gemeindeaufbau zu fördern und den Puls und die Bedürfnisse der Bevölkerung zu erfahren. Der persönliche Kontakt zur Gemeinde fand nicht statt, da fast alle Apéros und gesellschaftlichen Anlässe gestrichen wurden.

Zu Recht wurde uns die Frage gestellt: **«Welche passive Rolle unsere Kirche in dieser Angelegenheit einnimmt».**

Für mich ist es schwierig den Zustand und die Bedürfnisse unserer reformierten Bevölkerung zu erfahren. Immer wieder stelle ich mir die Frage, wo leben unsere Mitglieder, wer ist einsam und wo funktioniert die Nachbarhilfe nicht? Wo sind die Mitmenschen in unserer Gemeinde, die kaum das Nötigste zum Leben haben?

Liebe Gemeinde, damit wir im Jahr 2022 gemeinsam unsere Landeskirche weiterbringen können, müssen wir alle zusammenstehen. Wir brauchen Ihre Ideen, aber wir müssen auch wissen, wo der Schuh drückt.

Aus diesen Gründen lade ich Sie zum Gespräch mit dem Präsidenten der Kirchgemeinde ein. Wir treffen uns am letzten Freitag im Monat, zum ersten Mal am 25. Februar 2022 zwischen 18.30 bis ca. 20.00 Uhr im Chor unserer Martinskirche in Rüeggisberg. Kommen Sie vorbei, teilen Sie mir Ihre Bedürfnisse oder Sorgen mit. Natürlich können Sie mit mir auch nur einen Kaffee oder Tee trinken und gemütlich zusammensitzen.

Falls Sie lieber einen persönlichen Termin wünschen oder ich zu Ihnen nach Hause kommen soll, rufen sie mich an, die Telefonnummer oder E-Mail Adresse finden sie oben.

Unsere Landeskirche des Kantons Bern hat Leitsätze zur Vision aufgestellt. **VON GOTT BEWEGT. DEN MENSCHEN VERPFLICHTET.**

Dieser Leitsatz soll für das 2022 ein Grundsatz sein und ich freue mich auf interessante Begegnungen. Mit den besten Wünschen

UELI RÜEGSEGGER, PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDE RÜEGGISBERG

Bilderrückblick Seniorenferien

Dienstag, 15. Februar, 13.30 Uhr, Gemeindsaal, Zertifikatspflicht
Wir blicken zurück auf die Seniorenferien 2020 in der Lenk und 2021 in Flims. Mit einer Reise in Bildern wollen wir unsere Erinnerungen noch einmal wach werden lassen. Eingeladen sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Ferienwoche in der Lenk aber auch Freunde, Bekannte und Interessierte.

MIT DEM FERIEN-TEAM: RUTH TRACHSEL, ROSMARIE ROLLI, PETRA ZWAHLEN (2020) UND PFR. ROLF NÜNLIST



SENIORINNEN UND SENIEN



GEBURTSTAGE IM FEBRUAR

Wir gratulieren unseren Senioren und Seniorinnen herzlich, und wünschen Ihnen gute Begegnungen an ihrem Festtag und Gottes reichen Segen:

- Elisabeth Blatter**, Bütscheleggweg 5, Oberbütschel, 04.02.1940
 - Jakob Nussbaum**, Beisern 1, Rüeggisberg, 05.02.1947
 - Verena Soltermann**, Alters- und Pflegeheim Kühlewil, Englisberg, 09.02.1933
 - Alice Schreier**, Altersheim Riggishof, Riggisberg, 10.02.1926
 - Peter Staub**, Riedstrasse 3, Oberbütschel, 12.02.1942
 - Helena Heiniger**, Brügglenstrasse 3, Rüeggisberg, 13.02.1946
 - Rudolf Schmutz**, Lienthalweg 4, Oberbütschel, 14.02.1940
 - Emma Messerli**, Alters- und Pflegeheim Schärme, Melchnau, 16.02.1931
 - Hans Krebs**, Feldweg 9, Rüeggisberg, 18.02.1946
 - Rudolf Trachsel**, Betreute Alterwohngemeinschaft Allmend, Hinterfultigen, 20.02.1942
 - Hans Rudolf Zwahlen**, Lienthalweg 10, 3088 Oberbütschel, 21.02.1947
 - Toni Berger**, Giebeleggstrasse 3, Helgisried-Rohrbach, 24.02.1935
- «Gott, Dein ist der Tag, dein auch die Nacht; du hast Gestirn und Sonne die Bahn gemacht.» (PSALM 74,16)**
Wer seinen Geburtstag nicht in (reformiert.) publiziert sehen möchte, melde dies bitte zwei Monate vor dem Geburtstag unserer Sekretärin Frau R. Rohrbach, Tel. 031 738 85 78 – Danke!



OBERBALM

Pfarramt Renate von Ballmoos, 031 849 01 55, 079 631 35 16, vonballmoos.renate@gmx.ch

Co-Präsidium Monika Riesen, 079 489 09 81 und Sonya Marti, 031 829 30 35

Sekretariat Sonya Marti, 031 829 30 35, sekretariat@kirche-oberbalm.ch

Sigristinnen Barbara Zaugg, 031 849 34 71 und Kathrin Widmer, 031 842 04 21

Fahrdienst Anmeldung bei Alfred Berger, Brüchen, 031 849 11 85

Informationen www.kirche-oberbalm.ch



GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR

- Sonntag, 6. Februar, 10.00 Uhr, Kirche Oberbalm**
«Kommet her und folget mir nach» – Jesus ruft in die Nachfolge
 Mit Pfrn. Renate von Ballmoos und KonfirmandenInnen
 Orgel; Miro Stoffel
- Sonntag, 13. Februar, 10.00 Uhr, Kirche Oberbalm**
«Die Menschen aber verwunderten sich» – Jesus tut Wunder
 Mit Pfrn. Renate von Ballmoos, Orgel; Elvino Arametti
- Sonntag, 20. Februar 10.00 Uhr, Kirche Zimmerwald**
Regionaler Gottesdienst
„Zuhören“ (Hebr. 4,12-13)
 Mit Pfrn. Andrea Figge.
 Musik: Esther Stöckli, Orgel und Silvia Agrebi, Oboe
- Sonntag, 27. Februar, 10.00 Uhr, Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden**

VORSCHAU



Freitag, 4. März, 2000 Uhr, Kirche Oberbalm
«Ich will euch Zukunft geben und Hoffnung»
 Gottesdienst zum Weltgebetstag
 Mit dem Vorbereitungsteam

KINDER UND JUGEND

- Fiire mit de Chliine (2-7-jährig)**
Mittwoch, 2. Februar, 15-16 Uhr, Chor Kirche Oberbalm
 Die Kleinkinderfeier im Frühling! –
 Miteinander singen, erzählen, basteln und ein Zvieri geniessen ...
 Näheres bei Karin Krebs (079 474 53 70).
- 8. Klasse Ein Blick über den Gartenzaun – Weltgebetstag der Frauen.**
Donnerstag 8. Februar, 16.00 – 17.30 Uhr, im Chefeli
- 9. Klasse Konfirmationsunterricht**
Dienstag 8. Februar, 18.00-20.15 Uhr, im Chefeli



UNSERE GEMEINDE

Unsere neue Kirchgemeinderätin Karin Krebs-Schären

Mein Name ist Karin Krebs-Schären. Ich bin geboren und aufgewachsen in Spiez, verheiratet, Mutter von zwei Jungs (7 und 10 Jahre alt), und seit 2010 wohnhaft in Oberbalm. Nebst meinem Teilzeitberuf als Leiterin eines administrativen Teams in der Gesetzgebung beim Bund, arbeite ich nebenberuflich als Coach sowie Betriebliche Mentorin. In dieser Funktion begleite und unterstütze ich Menschen in schwierigen Situationen und Veränderungsprozessen, hin zu neuen Perspektiven. Meine Freizeit verbringe ich gern aktiv in der Natur oder beim Lesen eines guten Buches. Da ich eine sehr offene, innovative und engagierte Persönlichkeit bin, die sich gerne mit Menschen umgibt, schaue ich meiner neuen Aufgabe als Kirchgemeinderätin, nebst meinem Engagement im Kids I (Fiire mit dä Chliine) in Oberbalm, mit grosser Freude entgegen.



Basar-Märit November 2021

Unser Herbstbasar, den wir am Freitagnachmittag, den 12. November 2021 als Basar-Märit durchgeführt haben, hat wiederum einen guten Erlös erbracht. Total Fr. 4333.– konnten wir als Gewinn der «Mission 21» in Basel und dem Pfarramt für die Kinder- und Jugendarbeit überweisen. Herzlichen Dank allen, die zu diesem grossartigen Ergebnis beigetragen haben – den vielen Helferinnen und Helfern, die während des ganzen Jahres und am Basartag selber ihre Zeit zur Verfügung stellten, sowie den zahlreichen Gästen.

IM NAMEN DES BASARKOMITEES, RUTH WAGNER

Seniorenachmittag

Mittwoch, 16. Februar, 14.00 Uhr, Kirche Oberbalm
Weihrauch? Salbei? Mistel? – seit altersher sind Räucherungen Botschaften an den Himmel. Ein Nachmittags für Schnupperfreudige!
PFRN. RENATE VON BALLMOOS UND SONYA MARTI

«... und wandle sie in Segen»

Wir alle kennen die Erfahrung: Wenn die ersten Tage und Wochen eines neuen Jahres verstrichen sind und mit ihnen auch unser Enthusiasmus verfliegen ist, dann werden uns die guten Vorsätze zur Last und der Alltag hat uns wieder. Vielleicht ist das ein guter Moment, nicht voraus sondern zurück zu blicken, nicht auf dasjenige, was hätte sein können oder sollen, sondern auf dasjenige, was war. Solches Zurück-Blicken kann in uns Dankbarkeit auslösen für all dasjenige, was gelingen durfte, was uns geschenkt wurde.

Es kann auch Trauer, Verzweiflung und Scham auslösen über alles, was uns belastet und getroffen hat, was uns misslungen ist. Jochen Klepper, ein jüdischer Dichter, der in den Zeiten des zweiten Weltkrieges in Deutschland lebte, hat damals auch zurückgeblickt und formuliert:

«Der du die Zeit in Händen hast, Herr, nimm auch dieses Jahres Last und wandle sie in Segen»

Aus diesen Worten kommt mir ein grosses Vertrauen entgegen, ein Vertrauen in einen Gott, der unsere Last, unsere Versäumnisse und Fehler auflösen und umwandeln kann in Segen.

Darauf sind wir Menschen angewiesen, immer, denn es gibt Situationen, da können wir als Einzelne und als Gesellschaft Situationen kaum mehr ertragen und schon gar nicht verändern, trotz aller guten Vorsätze. Der Schluss des Gedichtes von Jochen Klepper lautet dann:

«Der du allein der Ewge heisst und Anfang, Ziel und Mitte weisst im Fluge unsere Zeiten: bleib du uns gnädig zugewandt und führe uns an deiner Hand, damit wir sicher schreiten.»

Ich wünsche uns jetzt, wo uns der Alltag wieder fest in der Hand hat, und immer noch nicht alles so leicht geht, wie wir es erhoffen und möchten, dass wir **«sicher schreiten»**, auch in turbulenter Zeit.

IHRE PFARRERIN, RENATE VON BALLMOOS

SENIORINNEN UND SENIoren

Offener Mittagstisch
Donnerstag, 3. Februar, 11.30 Uhr, im Restaurant Bären, Oberbalm
 Gemeinsam essen und Zeit für ein Gespräch haben, das soll im 2022 wieder möglich sein. Und wer gern spielt, kommt auch auf seine Rechnung... Wir freuen uns auf vielfältige Begegnungen. Die Anmeldung bis 10.30 Uhr erfolgt jeweils direkt bei Ingrid Marggi (Bärenwirtin) 031 849 01 60.

Bibelstunde
Dienstag, 15. Februar, 14.00 Uhr, bei Fam. Berger, Brüchen, Oberbalm
 mit Pfrn. Renate von Ballmoos, KG Oberbalm

Verschnuufpouse-Abendmeditation
Dienstag, 15. Februar 19.30 Uhr, im Chor der Kirche Oberbalm
 Für eine halbe Stunde zur Ruhe kommen: Die 'KlangWortStille' im Februar.



GEBURTSTAGE IM FEBRUAR

- Wir gratulieren ganz herzlich:
- Elisabeth Krebs,** Balmgrabenweg 17, am 1. Februar 1939
- Mary Hunziker-von Allmen,** Schwarzenburgstr. 805, 3145 Niederscherli, am 8. Februar 1936
- Elisabeth Kleeb-Lüthi,** Am Stalden 33, 3145 Niederscherli, am 22. Februar 1936
- Karl Krebs,** Weier 18c, am 26. Februar 1944

«Weit wie das Meer, ist Gottes grosse Liebe, wie Wind und Wiesen, ewiges Daheim.»
MARKUS JENNY

Wir veröffentlichen monatlich die Geburtstage ab dem 75. Altersjahr. Wer seinen Geburtstag nicht im reformiert veröffentlicht haben möchte, soll sich doch bitte bei Pfarramt oder Sekretariat melden. – Herzlichen Dank!

KIRCHGEMEINDE ZIMMERWALD

Pfarramt Susann Müller, 031 812 00 80, susann.mueller@kirche-zimmerwald.ch
Heim Kühlewil Andrea Figge 031 960 31 22, 079 350 36 41, a.figge@kuehlewil.ch
Präsident Rudolf Thalmann, 031 961 24 06, praesidium@kirche-zimmerwald.ch
Katechet Benjamin Berger, 079 678 59 94, benjamin.berger@kirche-zimmerwald.ch
Sekretariat Anna-Katharina Böhlen, 031 812 00 82, sekretariat@kirche-zimmerwald.ch
Öffnungszeiten: Di 14-17 Uhr und Do 8.30-11.30 Uhr
Sigristin Margrit Glaus, 031 781 29 69
Informationen www.kirche-zimmerwald.ch



Wir hoffen, dass auch im Februar weiterhin Gottesdienste ohne Zertifikat jedoch mit der Beschränkung der Anzahl Teilnehmenden auf 50 Personen gefeiert werden dürfen. Bei allen anderen Veranstaltungen ausgenommen KUW, die in Innenräumen stattfinden, gilt voraussichtlich Zertifikatspflicht 2G (+Z). Bitte beachten Sie die Angaben im aktuellsten Anzeiger oder auf unserer Homepage.

GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR

- So 06. 10.00 Uhr** Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden
- So 13. 10.00 Uhr** Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Kühlewil, mit Pfrn. Andrea Figge, Musik: Jürg Bernet, Klavier – voraussichtlich heimintern
- So 20. 10.00 Uhr** Regionaler Gottesdienst, Kirche Zimmerwald, ‚Zuhören‘ (Hebr. 4.12-13) mit Pfrn. Andrea Figge, Musik: Esther Stöckli, Orgel und Silvia Agrebi, Oboe
- So 27. 10.00 Uhr** Gottesdienst zum Glockenjubiläum, Kirche Zimmerwald, ‚Singet dem Herrn ein neues Lied‘, vor 100 Jahren, am 26. Februar 1922 erklangen um «¼ 2 Uhr» zum allerersten Mal die drei neuen Glocken. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen dieses Jubiläum zu feiern. Mit Pfrn. Susann Müller. Musik: Pia Messerli, Orgel

Fahrdienst: Zu den meisten Gottesdiensten bieten wir einen Fahrdienst an. Bitte beachten Sie dazu jeweils die Angaben im Anzeiger!

UNSERE JUGEND



Zwärgeträff +Z
Donnerstag, 24. Februar, 8.45-10.45 Uhr,
Kirchgemeindehaus Zimmerwald,
 Gemütliches Zusammensein mit Spiel- und Krabbelecke. Alle Eltern mit Kleinkindern sind HERZLICH WILLKOMMEN! (Ohne Anmeldung!)



VERANSTALTUNGEN

Glockenjubiläum

Sonntag, 27. Februar, 10.00 Uhr, Kirche Zimmerwald

Leider konnten wir im letzten Herbst das geplante Jubiläum nicht feiern und haben es nun sehr passend in den Februar verschoben, denn fast auf den Tag vor hundert Jahren, am Sonntag, den 26. Februar 1922, erklangen die drei neuen Glocken zum ersten Mal.

Über die Geschichte der Glocken unserer Kirche haben wir im reformiert. September 2021 ausführlich berichtet. An dieser Stelle lassen wir die Einweihungsfeier vor 100 Jahren mit einem Ausschnitt aus einem Zeitungsartikel des ‚Säemann‘ (Vorgänger reformiert.) vom März 1922 aufleben. Die Zeilen lassen erahnen, wie wichtig und besonders dieses Ereignis für die Menschen hier in Niedermühlern und Zimmerwald gewesen ist. Die neuen Glocken sind in unserem Archiv sehr gut dokumentiert. Praktisch zeitgleich wurde mit dem Bau des Kirchgemeindehauses begonnen, so dass auch dieses Gebäude 2022 100-jährig wird. Ausser Bauplänen und der Abrechnung gibt es jedoch in unserem Archiv dazu keine weiteren Unterlagen oder Fotografien.

Auszug aus dem ‚Säemann‘ vom März 1922:

Das war ein Ereignis für unsere Kirche, als am 10. Februar gegen Abend drei schön-geschmückte Kirchenglocken, von elf kräftigen Pferden gezogen, auf drei Wagen aus dem Tal auf den Berg geführt und acht Tage später von unseren Oberschülern in den Turm hinaufgezogen wurden.

Wie werden sie tönen und zusammenstimmen? Fast ungeduldige Erwartung hielt die Leute in Spannung bis zum Einweihungstag, Sonntag, den 26. Februar, an welchem die Glocken zum ersten Mal erklingen sollten.

Ein strahlender Tag war aufgegangen. Sonntägliche Stille lag über unserem Längen-berg. Kein Glockengeläute lud des Morgens zur Kirche ein. Erwartung lag in solcher Stille; Erwartung lag auf der Gemeinde. Verheissungsvoll – stumm hingen die Glocken im feinen, lichten Glockenstuhl, selber des Augenblicks wartend, da sie ihr lange erhaltenes Lied erklingen lassen durften. Wohl noch nie war unsere Kirche so gedrängt voll. In gespannter Erwartung harrete die grosse Festgemeinde draussen vor der Kirche und drinnen im Gotteshaus auf den Augenblick, da die ersten Glockentöne vom Turme her erklingen würden; manches Herz schlug schneller und aus manchem Auge leuchtete Freude und Befriedigung, als ¼ 2 Uhr die c-Glocke ihre helle Stimme mit dem tiefen Begleitton hören liess, wie ein Knabenchor so rein und schön; aber die Freude stieg, als die as-Glocke mit ihren feierlichen Klängen einsetzte, wie eine prächtige Altstimme im festlichen Chor und nach einigen Minuten auch die grosse es-Glocke majestätisch einfiel und ihre tiefen starken Töne in die Klänge der anderen mischte. Da schwieg für einen Augenblick der menschliche Mund; alles lauschte ergriffen den feierlichen Klängen und die Gemeindegossen sahen einander stumm an: Man las aus ihren Gesichtern Überraschung und freudige Bewunderung über das prächtige Geläute. «Wie schön, wie rein sie feierlich erklingen! Unsagbar schön, ergreifend ist's, das neue Geläute! Hört den schönen starken Unterton der oberen Glocke und das melodische Nachklingen der mittleren und wie mächtig die Tonwellen der grossen Glocke einem entgegenklingen!» Nur ein Lob, nur eine Freude wurde nach der Feier laut.

Bilderausstellung im Kirchgemeindehaus zum Glockenjubiläum

Interessieren Sie sich für die Bilder der 100-jährigen Glocken? Ab dem 27. Februar ist eine Auswahl im Kirchgemeindehaus ausgestellt. Dazu gibt es eine hilfreiche Broschüre, die Ihnen alle wichtigen Details zu den Bildern erklärt. Die Ausstellung kann anschliessend an den Festgottesdienst besucht werden und ist im März jeweils Samstag und Sonntag von 14.00-17.00 Uhr offen.



PERSÖNLICH

Liebe Leserin, lieber Leser,

vielen herzlichen Dank! Während der vergangenen Monate durfte ich als Praktikantin Teil Ihrer Kirchgemeinde sein. Unterstützt von Pfrn. Susann Müller und Pfrn. Andrea Figge erhielt ich Einblicke in den Pfarrberuf. Nebst vielen lehrreichen Eindrücken werden mir besonders die Begegnungen mit den Menschen auf dem Längenberg in guter Erinnerung bleiben. Ich danke Ihnen herzlich für jedes lange und jedes kurze Gespräch in der Kirche, dem Friedhof, im Kirchgemeindehaus, in den Sitzungsräumen, in Kühlewil, im Wohnzimmer, auf der Terrasse, dem Spaziergang, dem Velo oder dem Parkplatz. Mir ist jede sympathische Bekanntschaft eine wertvolle Erinnerung und Motivation.

Ich danke den Pfarrerinnen, dem Kirchgemeinderat mit dem ganzen engagierten Kirchgemeindeteam und der Kirchgemeinde für diese Möglichkeit und das mir entgegengebrachte Vertrauen.
ANDREA ZYSSET

Liebe Andrea

wir danken dir für dein persönliches Engagement während des praktischen Semesters, dein grosses Interesse an unserer Kirchgemeinde und den Begegnungen, die so möglich geworden sind. Wir wünschen dir für den Abschluss deiner Ausbildung viel Freude, alles Gute und Gottes Segen.
Pfarrerrinnen und Kirchgemeinderat

SENIORINNEN UND SENIoren

Spielnachmittag +z

Freitag, 4. Februar, 14.00-16.00 Uhr,
Kirchgemeindehaus Zimmerwald

Spielen Sie gerne? Brettspiele, Kartenspiele, Würfelspiele? Jeden ersten Freitagnachmittag im Winterhalbjahr treffen wir uns zum gemeinsamen Spielen im Kirchgemein-dehaus und freuen uns, wenn Sie auch dabei sind und mitspielen mögen. Sie können gerne eigene Spiele mitbringen.
Herzlich Willkommen!
 Wir bieten einen Fahrdienst an. Kontakt: Marianne Steffen 079 215 04 38

Mittagstisch +z

Donnerstag, 17. Februar, 11.45 Uhr,
Kirchgemeindegshaus Zimmerwald

Wir bitten, sich bis Mittwochabend bei Iris Hänni, 031 819 42 41, an- oder abzu-melden.

Senioren-Spaziergang

Es findet kein Spaziergang im Februar statt, stattdessen zwei Mal im März. **(3. und 31. März)**

GEBURTSTAGE IM FEBRUAR

- Andreas Rolli,** Englisberg, 2. Februar 1938
- Werner Beiner-Moser,** Niedermühlern, 10. Februar 1937
- Johanna Geissbühler-Kappeler,** Niedermühlern, 10. Februar 1942
- Walter Kappeler,** Englisberg, 17. Februar 1937
- Hans Brönnimann,** Englisberg, 19. Februar 1947
- Susanna Oehler-Hirter,** Zimmerwald, 23. Februar 1947
- Liselotte Marti-Stähli,** Zimmerwald, 23. Februar 1937
- Lydia Streit-Hostettler,** Zimmerwald, 25. Februar 1931
- Margrit Guggisberg-Gosteli,** Englisberg, 25. Februar 1946
- Hans Rudolf Schild,** Niedermühlern, 26. Februar 1944
- Die Seele ernährt sich von dem, worüber sie sich freut.**
AURELIUS AUGUSTINUS
- Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare,** herzlichen Glückwunsch zum Geburts-tag und alles Gute für das neue Lebens-jahr, begleitet von Gottes Segen, wün-schen wir Ihnen von ganzem Herzen,
KIRCHGEMEINDERAT,
PFRN. ANDREA FIGGE UND
PFRN. SUSANN MÜLLER

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geb-urtstag hier öffentlich gemacht wird, melden Sie sich bitte spätestens zwei Monate vor ihrem Geburtstag bei unserer Sekretärin Anna-Katharina Böhlen, 031 812 00 82, e.mail: sekretariat@kirche-zimmerwald

KIRCHLICHE CHRONIK

Bestattungen

- 17. Dezember 2021:** **Stadelmann Martha,** Englisberg, geb. 29. Januar 1936
- 28. Dezember 2021:** **Bernhard Edith,** Zimmerwald, geb. 06. November 1974
- 30. Dezember 2021:** **Bürki-Gragert Rudolf,** Zimmerwald, geb. 30. Dezember 1949